



Javier Cercas

## OUTLAWS

S. Fischer 2014 | 512 Seiten | 24,99 Euro | 978-3-10-010510-3

**S**panien in den 1970er Jahren: Ignacio entstammt einer mittelständischen Familie, geht zur Schule, führt ein unaufgeregtes, geradezu schüchternes Leben. Verständlich, dass der selbstbewusste Auftritt des Kleinganoven Zarco Eindruck auf die ‚Brillenschlange‘ macht. Ignacio schließt sich der Gang an, nimmt fortan teil an Gelegenheitsdelikten, die schnelles Geld bringen. Doch mit der Zeit wird der Umgang rauer, kommen harte Drogen und Schusswaffen ins Spiel. Ignacio kann nicht aussteigen, hat er sich doch von Beginn an in Zarcos Begleiterin Tere verguckt. Als ein Gangmitglied stirbt, weitere ins Gefängnis wandern und auch Ignacio vor der Polizei flieht, muss er eine Entscheidung treffen...

**J**avier Cercas (\*1962), Professor für spanische Literatur, ist in den letzten Jahren geradezu überhäuft worden mit Preisen für sein belletristisches Werk. Der vorliegende Roman führt diese Erzählkunst vor Augen; er besticht durch zwei Dinge: erstens die minutiöse Schilderung des Alltags in den Armenbezirken von Gerano, der eine Jugend ohne Perspektiven fast zwangsläufig in die Kriminalität führt; zweitens die Erzählung aus der Retrospektive, im Stil eines Interviews mit damals Beteiligten, darunter zentral der mittlerweile gesellschaftlich fest etablierte, als Anwalt sehr erfolgreiche Ignacio. Diese gelungene Synthese von Inhalt und Form verleiht der gesellschaftskritischen Geschichte einen hohen Grad an Authentizität, geht aber auch mit einer ungekünstelten Sprache einher, die die Lektüre des umfangreichen Werkes zur Freude macht. Gleichwohl fordert die verschachtelte Geschichte volle Aufmerksamkeit, soll die ausgefeilte Figurenpsychologie zum Tragen kommen. In jeder Hinsicht einer der großen Romane des Jahres – allerdings auch zu stattlichem Preis!

*Sie möchten das Buch kaufen?*

*Unterstützen Sie Ihre lokale Buchhandlung!*